

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

Angaben zum Auslandsstudium

- Partnerhochschule, Land: Universidad de Almería, Andalusien, Spanien
- Zeitraum (WS / SS, Jahr): WS 2025/ 2026, 6. Semester
- Fakultät und Studiengang: Wirtschaftsingenieurwesen Bachelor
- Name und E-Mail-Adresse: Maria Steffl, maria.steffl@stud.th-rosenheim.de

Vorbereitung

- Ich habe mich für eine Partneruni der TH Rosenheim entschieden und so den Prozess der TH durchlaufen, der über Mobility Online abgebildet ist. Durch diesen Ablauf hat man eine gute Übersicht und weiß, wann welche Schritte fällig sind.
- Per E-Mail erhält man dann weitere Infos durch die Gasthochschule und die TH Rosenheim und die Fristen für das Learning Agreement, das man vorher mit dem Zuständigen der Prüfungskommission und der Auslandsbeauftragten abklären muss.
- Im Juli habe ich per Idealista eine WG gesucht und Anfang September ging es dann schon los nach Spanien. Man kann über Madrid oder Barcelona nach Almería fliegen oder direkt nach Malaga (ca. 3 h Busfahrt nach Almería).

Unterkunft

- Die meisten Studenten leben im Stadtteil Zapillo, der direkt am Meer liegt und kurze Wege zum Einkaufen, in die Uni (ca. 10-15 min mit dem Bus) und in das Stadtzentrum (ca. 20-30 min zu Fuß) bietet. Entlang der Avenida California leben die meisten Studenten in WGs. Die Preise liegen ca. zwischen 250 bis 350 € kalt. WGs findet man in der ESN WhatsApp Gruppe (Link auf Instagram @esnalmeria) oder auf Idealista.
- Wichtig ist vor allem im Sommer, eine Klimaanlage im Zimmer, da es bis Oktober noch über 30 °C hat. Im Winter hat es tagsüber meist noch 15 bis 20 °C, jedoch in der Nacht nur noch ca. 10 bis 15 °C, weshalb ein Heizlüfter im Zimmer wirklich praktisch ist.
- Es gibt auch ein Studentenwohnheim, das vergleichsweise teuer ist und relativ weit nördlich (weit weg vom Strand und den meisten Veranstaltungen).

Studium an der Gasthochschule

- Die Universidad de Almería liegt direkt am Meer und etwas außerhalb der Stadt, ist aber mit dem Bus innerhalb von 10-15 Minuten aus Zapillo gut erreichbar und hat eigene Sportanlagen (Tennis, Fußball, Basketball, Gym, Schwimmbad, ...), die man mit der Tarjeta Deportiva nutzen kann (Kosten pro Semester 45 €).
- Bei den Welcome Days bekommt man alle weiteren Infos und Deadlines, die zur Änderung von Kursen, Mensa, Cafeterias und rund um den Unterricht notwendig sind.
- Zu beachten: In Spanien gibt es an den Unis meist Anwesenheitspflicht, die auch in die Endnote miteinfließt. Außerdem gibt es Working Classes, deren Leistungen ca. 10-20 % der Note ausmachen.
- Fächer, die ich belegt habe, mit kurzer Einschätzung (alle auf Englisch belegt, außer Spanisch):

- Direction and Management Skills: Professorin bewertet streng, Vorlesung langatmig
- Management Control: empfehlenswert, interessante Vorlesung, gute Beispiele
- Contemporary Universal History: empfehlenswert, interessant und für mich ein Blick über den Tellerand
- Investment and Management of Financial Asset Portfolio: empfehlenswert, Prof. legt hohen Wert auf Anwesenheit und Mitarbeit
- Spanisch B1 Kurs: empfehlenswert, jedoch sind die Spanisch Kurse an der Uni kostenpflichtig (siehe Website)

Alltag und Freizeit

- ESN Almería: Das Erasmus Student Network in Almería organisiert viele Veranstaltungen, besonders in den Welcome Weeks gibt es jeden Tag Veranstaltungen, ob Stadtführung, Beach Games, Burrito Party und vieles mehr, an denen man für wenig Geld oder kostenlos teilnehmen kann. Außerdem werden Wochenendtrips angeboten, z. B. nach Sevilla & Cordoba, Madrid oder Cabo de Gata. Bei den ESN Veranstaltungen lernt man viele verschiedene Leute aus allen Teilen Europas und der Welt kennen. Man benötigt dafür eine ESN Karte, die für 15 € im ESN Office (an der Uni) gekauft werden kann.
- Almería liegt direkt am Meer mit einem kilometerlangen Strand im Stadtteil Zapillo und einer schönen Strandpromenade mit Cafés, Restaurants und Bars. Die Burg „Alcazaba“ ist schön mit einem Blick über ganz Almería. Das Stadtzentrum wird Stand WS 2025/ 2026 gerade erneuert mit einer Fußgängerzone und vielen kleinen und größeren Läden und natürlich dem Amelia Kiosk mit dem Almería-typischen Americano (kein Kaffee!).
- Das „La Clasica“ ist der ESN Club in Almería, bei dem man mit der ESN Karte kostenlosen Eintritt hat und viele Themenpartys gefeiert werden.
- Allerdings sprechen die Leute in Almería wenig Englisch, eher nur Spanisch in den Restaurants und Läden. Ich selbst hatte Level A1-A2 zu Beginn und parallel einen Kurs an der Uni belegt und habe jetzt B1, was ausreicht um tägliche Dinge zu erledigen.
- Andalusien ist allgemein sehr sehenswert, egal ob Granada, Malaga, Sevilla, Cordoba, Cabo de Gata, Gibraltar, Sierra Nevada oder die Halbwüste um Almería (Desierto de Tabernas). Auch kann man mit lokalen Reiseunternehmen Ausflüge nach Marokko machen (Reisepass!).



Fazit

Das Auslandssemester in Almería war für mich eine unvergessliche Zeit. Ich habe vieles über Spanien, besonders Andalusien gelernt und viele Reisen und Ausflüge gemacht. Besonders schön war es für mich, verschiedene Leute aus verschiedenen Ländern kennenzulernen. Ich bin persönlich gewachsen, habe meine Fremdsprachen verbessert und viele Kulturen kennengelernt. Ich kann es jedem empfehlen, ein Auslandssemester zu machen, es ist eine besondere Zeit und man wächst nicht nur fachlich, sondern auch persönlich über sich hinaus. Mit der Erasmus Förderung ist es zudem einfacher möglich und durch die Uni und die ESN Gruppe findet man leicht Anschluss.

